

Taxordnung

Nemo – Notschlafstelle für Jugendliche und junge Erwachsene

Das Nemo ist eine Notschlafstelle für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 23 Jahren mit einem geklärten Aufenthaltsstatus, die sich in einer Notsituation befinden. Während der Aufenthaltsdauer bietet die Einrichtung Schutz, Betreuung, materielle Grundversorgung und Sozialberatung.

Das Übernachtungsangebot

Die Notschlafstelle befindet sich in einem freistehenden Einfamilienhaus mit grosszügigem Umschwung. Das Haus ist mit Bus und S-Bahn gut zu erreichen. Die Notschlafstelle bietet insgesamt 10 Plätze und ist 365 Nächte im Jahr geöffnet. Die Übernachtung erfolgt in geschlechtergetrennten Mehrbettzimmern. Die Klienten/-innen können in der Zeit von 17:00 bis 22:30 Uhr mit oder ohne Voranmeldung in der Notschlafstelle aufgenommen werden. Neuaufnahmen sind in der ganzen Nacht möglich. Bei der Aufnahme von Minderjährigen gelten besondere rechtliche Bedingungen. Die Klienten/-innen müssen die Notschlafstelle am Morgen jeweils um 9:00 Uhr verlassen, sofern keine weiterführenden Beratungen oder Abklärungen stattfinden.

Das Betreuungs- und Beratungsangebot

Das Angebot unterteilt sich in die Betreuung am Abend und in der Nacht und die Sozialberatung am Vormittag. Nach der ersten Übernachtung ist ein Beratungsgespräch bei der internen Sozialberatung zum nächstmöglichen Termin obligatorisch.

In der Zeit von 17:00 bis 09:00 Uhr sind zwei Betreuer/-innen in der Einrichtung und bieten folgendes Angebot an:

- Aufnahme von Klient/-innen im Nemo
- Krisenintervention
- Verpflegung (warmes Abendessen und Frühstück)
- Abendgestaltung (z.B. Gespräche, Spielabende)
- Materielle Grundversorgung (z.B. Abgabe von Hygieneartikeln und Kleidung)

In der Zeit von 07:30 bis 11:00 Uhr sind Mitarbeiter/-innen der Sozialberatung vor Ort und bieten folgendes Angebot an:

- Situationserfassung/Planung/Triage
- Einholen von Kostengutsprachen
- Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Anschlusslösung
- Klärung der finanziellen Situation und Unterstützung bei der Durchsetzung finanzieller Ansprüche
- Kontaktaufnahme und Kooperation mit den Netzwerkpartner/-innen
- Vermittlung an weiterführende Fachstellen (z.B. zum Thema Arbeit/Ausbildung)

Aufenthaltsdauer

Die Aufenthaltsdauer ist auf max. drei Monate beschränkt. In begründeten Fällen kann eine Verlängerung vereinbart werden.

Aufnahmebedingungen

Voraussetzung für eine Aufnahme ist die Bereitschaft, sich an die Hausordnung zu halten. Ausserdem muss der psychische und physische Gesundheitszustand eine Aufnahme zulassen. Abstinenz ist keine Voraussetzung für einen Aufenthalt, die Vorbereitung und der Konsum von Suchtmitteln im und ums Haus werden jedoch nicht geduldet.

Zusätzliche Leistungen

Abschluss- und Zwischenbericht (auf Verlangen)

Versicherung

Eine Haftpflichtversicherung der Klienten/-innen ist obligatorisch.

Anmeldung und Auskünfte

Nemo – Notschlafstelle für Jugendliche und junge Erwachsene

Leitung: Darja Baranova

Döltschweg 177

8055 Zürich

Telefon: 044 537 58 70

E-Mail: nemo@swsieber.ch

Öffnungszeiten: Täglich 17:00 – 09:00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit ausserhalb der Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 08:30 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr

Administration und Zentrale Dienste

Stiftung Sozialwerk Pfarrer Sieber, Hohlstrasse 192, 8004 Zürich

Nemo – Notschlafstelle für Jugendliche und junge Erwachsene

Name:

Geburtsdatum:

Übernachtungstaxen

Die Einrichtung ist IVSE anerkannt (IVSE-Bereich: A)

Die Übernachtungstaxe beträgt 287.00 CHF

Übernachtungsangebot

Die Kostenübernahmegarantie gilt vom _____ bis _____.

Die Übernachtung im Nemo enthält folgende Leistungen:

- Eine betreute Übernachtungsmöglichkeit in einem geschlechtergetrennten Mehrbettzimmer
- Ein warmes Abendessen zwischen 17:00 und 23:00 Uhr
- Ein Frühstück zwischen 7:00 und 8:15 Uhr
- Die Möglichkeit zu duschen und Wäsche zu waschen
- Zugang zur internen Sozialberatung von Montag bis Freitag zwischen 8:30 und 11:00 Uhr

Verpflegungsbeitrag gemäss § 19 KJG

wird von folgender Kostenstelle übernommen

Adresse Kostenstelle:

wird nicht übernommen, Rechnung muss an Eltern/Elternteil geschickt werden

Adresse Eltern zu verrechnender Elternteil:

Regelmässige Auszahlungen an Klient/-in

Erwünschte Taschengeld-Auszahlungen:

Täglich _____ CHF

Wöchentlich _____ CHF

Andere _____ CHF

Nicht erwünscht

Weitere regelmässige Auszahlungen: _____

Täglich _____ CHF

Wöchentlich _____ CHF

Andere _____ CHF

Nicht erwünscht

Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich.

Versicherungspflicht

Es wird bestätigt, dass _____ haftpflichtversichert ist.

Die zuweisende Stelle erklärt sich mit ihrer Unterschrift mit der Taxordnung einverstanden.

(Ort und Datum)

(Stempel und Unterschrift)